

Marketing

Broschüre „Preparing The Future“! Erfolgsgeschichten um das Wohnen in der Zukunft zu meistern

Das Europäische Jahr 2012 für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen veranlasste CECODHAS zur Herausgabe der Broschüre „Preparing The Future“. Beispielhaft wird gezeigt, wie in Europa im Bereich des Wohnens die Anliegen älterer Menschen und die Solidarität der Gemeinschaft umgesetzt werden. 15 Beispiele wurden von CECODHAS ausgewählt und in der Broschüre zusammengefasst. CECODHAS ist das europäische Netzwerk der sozial-orientierten Wohnungswirtschaft. 45 nationale und regionale Verbände aus 19 europäischen Ländern repräsentieren 27 Millionen Wohnungen und damit 12 % der Haushalte Europas.



Wohnküche der Demenzwohngemeinschaft, Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH, Köln

Tätigkeit nachgehen (können) und so lange wie möglich ein selbstständiges Leben führen. Dazu ist eine angemessene Wohnraumversorgung unerlässlich. Die Wohnung muss auf die Bedürfnisse der älteren Bewohner Rücksicht nehmen und sie muss in einem Quartier sein, in dem soziale und gesellschaftliche Teilnahme möglich ist. Falls erforderlich müssen soziale, medizinische sowie pflegerischer Leistungen zur Verfügung stehen und in Anspruch genommen werden können. Letztendlich ist auch die Bezahlbarkeit der Wohnung von existenzieller Bedeutung.



Gropiusstadt Berlin, gemeinsame Freiflächengestaltung mit den Mietern, Hilfswerksiedlung Berlin GmbH

Zwei Beispiele aus Deutschland sind in der Broschüre berücksichtigt, ein Wohngruppenprojekt für Demenzkranke im Wohnquartier der Antoniter Siedlungsgesellschaft in Köln und ein Multigenerationsprojekt in einer Großwohnanlage der Hilfswerksiedlung Berlin. Beide Gesellschaften sind Mitglieder des ESWiD.

Das Europäische Jahr 2012 für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen will die Öffentlichkeit, die politischen Entscheidungsträger und die Interessenträger auf allen Ebenen dazu anhalten, auf bessere Rahmenbedingungen für aktives Altern und die Stärkung der Solidarität zwischen den Generationen hinzuwirken. Es ist dafür zu sorgen, dass ältere Menschen länger einer beruflichen

Die Mitglieder des ESWiD beschäftigen sich seit jeher mit dem Thema des generationenübergreifenden Zusammenwohnens in der Nachbarschaft. Es bestehen jahrzehntelange Erfahrungen im barrierefreien Bauen, im nachbarschaftlichen Wohnen von Jung und Alt, von Familien und Singles, von Einheimischen und Zugewanderten. Wohnbegleitende Maßnahmen zur Unterstützung der Bewohner und des nachbarschaftlichen Zusammenlebens gehören zum Angebot der Unternehmen.. Gut funktionierende Nachbarschaften zeichnen diese gelungenen Wohnquartiere aus. Die in der Broschüre aufgenommenen Beispiele belegen diesen Ansatz.

Dagmar Reiß-Fechter

Das ESWiD (Evangelisches Siedlungswerk in Deutschland e.V.) Evangelischer Bundesverband für Immobilienwesen in Wissenschaft und Praxis wurde 1952 als Verband der evangelischen Wohnungsunternehmen in Westdeutschland gegründet. Heute ist das ESWiD der gesamtdeutsche Evangelische Bundesverband für Immobilienwesen in Wissenschaft und Praxis. Wohnungsunternehmen, kirchliche Organisationen und Stiftungen sowie Wissenschaftler und Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben tragen den Verband. www.esw-deutschland.de

Zur Broschüre per **KLICK**

Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer Guido Stephan
Kartäusergasse 11
50678 Köln
www.antoniter.de

Hilfswerksiedlung Berlin GmbH
Geschäftsführer Jörn von der Lieth
Kirchblick 13
14129 Berlin
www.hws-berlin.de